Laut Umfrage keine Mehrheit mehr für Merkel als Kanzlerin ab 2017

geschrieben von Karin Hurrle | 10. April 2016

Merkel-Werte sinken deutlich

Angela Merkels Beliebtheit bei den Wählern scheine im Schwinden zu sein: Nur 45 Prozent wollen einer aktuellen Umfrage zufolge, dass Merkel auch nach 2017 noch Bundeskanzlerin ist. Laut Umfrage einer Emnid-Erhebung für die Bild am Sonntag habe Angela Merkel keine Mehrheit mehr als Bundeskanzlerin für die kommende Legislatur. Das schreiben die Deutsche Wirtschafts Nachrichten am 10.04.2016 in einem Bericht. Je 45 Prozent seien in der Umfrage dafür und dagegen, dass Merkel auch nach der Bundestagswahl im Herbst 2017 im Amt bleibt. Eine klare Mehrheit der Bürger wünsche sich einer Umfrage zufolge eine zweite Amtszeit von Bundespräsident Joachim Gauck. Demnach hätten 63 Prozent der Befragten gesagt, Gauck solle auch nach 2017 Staatsoberhaupt bleiben. Nur 27 Prozent wünschten sich nicht, dass er im kommenden Jahr erneut kandidiert.

Auch laut ARD-DeutschlandTrend vom 07.04.2016 ist Rot und Schwarz klar im Minus. Die Volksparteien sackten ab, die SPD rutsche sogar bedrohlich Richtung 20 Prozent. Die AfD gewinnt durch die Landtagswahlen hinzu. Die Grünen sind der AfD auf den Fersen. Außerdem im ARD-DeutschlandTrend: Magere Werte für den EU-Flüchtlingspakt und die Türkei. (red.)